

AN DEN SEKRETÄR DES ZK DER KPDSU

Genossen CHRUSTSCHOW N.S.

In Zusammenhang mit den im ZK der KPdSU von mehreren Personen eintreffenden Signalen bezüglich der ungesetzlichen Verurteilung wegen konterrevolutionärer Straftaten in den vergangenen Jahren durch das OGPU-Kollegium[1], die Troikas des NKWD[2], die Besondere Beratung[3], das Militärkollegium, Gerichte und Militärtribunale sowie gemäß Ihrer Anweisung, die Verfahren gegen Personen zu überprüfen, die wegen konterrevolutionärer Straftaten verurteilt wurden und gegenwärtig in Lagern und Gefängnissen gehalten werden, berichten wir:

Laut dem im Innenministerium der UdSSR vorhandenen Daten wurden in der Zeit von 1921 bis heute wegen konterrevolutionärer Straftaten durch das OGPU-Kollegium, die Troikas des NKWD, die Besondere Beratung, das Militärkollegium, Gerichte und Militärtribunale 3.777.380 Menschen verurteilt, darunter:

zur Höchststrafe[4] – 642.980 Menschen,

zum Aufenthalt in Lagern und Gefängnissen mit einer Frist von 25 Jahren oder kürzer – 2.369.220 Menschen

zur Verbannung und Aussiedlung – 765.180 Menschen.

Von der Gesamtzahl der Verhafteten wurden ungefähr 2.900.000 Menschen durch das OGPU-Kollegium, die Troikas des NKWD und die Besondere Beratung verurteilt, 877.000 Menschen durch Gerichte, Militärtribunale, das Sonderkollegium und das Militärkollegium.

[...]

[Unterzeichner des Schreibens sind:]

Vorsitzender der Zentralen Kommission

Gen. Rudenko Generalstaatsanwalt der UdSSR

[sowie 14 weitere Mitglieder der Kommission]

Benutzte Quellen:

1. Archiv des Alexander Jakowlew, <http://www.alexanderyakovlev.org/fond/issues-doc/1009140> [Abschrift]
2. Russ. Website „Archive für die Schule“, dort Abschrift und Fotokopien:
<http://school.rusarchives.ru/bolshoj-terror/dokladnaya-zapiska-generalnogo-prokurora-sssr-ra-rudenko-ministra-vnutrennikh-del-sssr-sn-kruglo>

[Auf der Fotokopie ist das Schreiben auf Dezember 1953 datiert, das Russische Staatsarchiv datiert es auf den 1. Februar 1954]

=====

Anmerkungen:

[1] OGPU (Ob“edinënnoe gosudarstvennoe političeskoe upravlenie), Vereinigte Staatliche Politische Verwaltung, 1923-1934. Nachfolgeorganisation der Tscheka, ging 1934 im Volkskommissariat für innere Angelegenheiten (NKWD) auf; die Verfassung der UdSSR vom 21. Januar 1924 beschrieb ihre Aufgaben als „Vereinigung der revolutionären Anstrengungen der Unionsrepubliken im Kampf mit der politischen und ökonomischen Konterrevolution, der Spionage und dem Bändertum“

[2] Troikas des NKWD waren Organe der außergerichtlichen Repression antisowjetischer Elemente, sie bestanden von August 1937 bis November 1938 und konnten Haftstrafen von 8 bis 10 Jahren oder die Todesstrafe verhängen

[3] Besondere Beratung – beim NKWD angesiedeltes Verwaltungsorgan, konnte gegen „gesellschaftsgefährdende“ Personen die Strafen Verbannung, Inhaftierung im Arbeitsbesserungslager für höchstens fünf Jahre oder Deportation ins Ausland verhängen. Während des deutschen Vernichtungskriegs gegen die UdSSR wurden ihre Befugnisse um die Verhängung der Todesstrafe erweitert.

[4] gemeint ist die Todesstrafe